Katholische Kirchengemeinde St. Paulus

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Sternträger

Vielliebe Leut‘, macht auf die Herzen.
Wir bringen das Licht der Weihnachtskerzen.
Nun soll Gott große Ehre werden
durch ein gar kleines, schwaches Kind.
Und Friede wird allerorts auf Erden,
wo Menschen guten Willens sind.
Und mit uns sollen die drei Weisen
des Königskindes Gnade preisen.

Balthasar

Ich bin der König Baltasar,
ich brachte Gold dem Kinde dar.
Da hat das Kind mir aufgetragen,
den Glaubensruf allerorts zu sagen.
So bring‘ ich euch die Kunde herein:
Wer glaubt, der wird gerettet sein.

Melchior

Erlaubt, dass ich mich euch stell‘ vor:
Ich bin der König Melchior.
Ich hatte Weihrauch angebrannt,
da hat das Kind mich ausgesandt,
zu stärken euch im Gottvertrau’n,
ihr mögt zum Himmel aufwärts schau’n,
zu dem der Weihrauch aufwärts steigt.
Hofft stets auf Gott, auch wenn er schweigt.

Caspar

König Caspar bin ich genannt.
Mein Reich liegt fern im Morgenland.
Ich brachte Myrrhe, wie ihr wisst,
zu unserm Heiland Jesus Christ.
Zum Himmel ein geht, wer ihn liebt;
darf bei ihm sein, sein Herz ihm gibt
auch Gott, dem Vater und dem Geist,
den Erd und Himmel dankbar preist.

Sternträger

Christus, segne dieses Haus
und die drin gehen ein und aus!
Verleihe ihnen zu dieser Zeit
Frohsinn, Frieden und Einigkeit!

Balthasar

Wir tun die geweihte Kreide herfür:
Nun lasst uns schreiben an eure Tür!
So wünschen wir euch ein gesegnetes Jahr:
Caspar, Melchior und Balthasar.

Das 20 * C + M + * … wird auf den Türrahmen geschrieben.
Es heißt: „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“
= „Christus segne dieses Haus.“

1

Kinder zeigen Stärke

Text & Musik: Stephanie Dormann
Alle Rechte bei der Autorin

♩ = 160

D hm G A D
Ref.: Kin - der zei - gen Stär - - ke, ste - hen für - ein - an - der ein.

D hm E7 A
Kin - der steh´n zu-sam - - men, sind für´s Hel - fen nicht zu klein! In

G A A7 hm G A4-3
je - dem Land, in je - der Stadt, in Häu-sern und auf Stra-ßen le-ben

D. G A hm em G A D
Kin - der und die wol - len wir nicht al - lei - ne las - sen.

G A G D
1. Wo Kin-der arm sind, sind wir da! Da - rum sieht man uns ge - - hen. Wir
2. Wo Kin-der krank sind, sind wir da! Da - rum hört man uns sin - - gen Wir
3. Wo Kin-der schwach sind, sind wir da! Woll´n uns´ - re Hil - fe ge - - ben. Wir

G A hm G A4-3
set-zen uns´-re Kräf-te ein um an-dern bei - zu - ste-hen!
set-zen uns-re - Kräf-te ein, woll´n Got-tes Se-gen brin-gen!
set-zen uns´-re Kräf-te ein für ein ge-rech-tes Le-ben!

25

Christus mansionem benedicat (Kanon)

Text und Melodie: Daniela Dicker

1 G D C G C G am7 D
Chris-tus man-sio-nem be-ne-di - cat,_ Chris-tus seg-ne die-ses Haus,_

2 G D C G C G am7 D
Chris-tus man-sio-nem be-ne-di - cat,_ und al - le, die geh'n hier ein_ und_ aus.

3 G D C G C G am7 D
Glo-ri - a_ in ex-cel-sis De - o, und Fried_ - de den Men_-schen auf Er_____-den.

D.C.

1 Stern ü - ber Bet - le-hem, zeig uns den Weg,
2 Stern ü - ber Bet - le-hem, nun bleibst du stehn

1 führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht,
2 und lässt uns al - le das Wun-der hier sehn,

1 leuch - te du uns vo-ran, bis wir dort sind,
2 das da ge-schehen, was nie-mand ge - dacht,

1 Stern ü - ber Bet - le-hem, führ uns zum Kind!
2 Stern ü - ber Bet - le-hem, in die-ser Nacht.

3 Stern über Betlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall birgt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, wir danken dir, / Stern über Betlehem, wir bleiben hier!

4 Stern über Betlehem, kehrn wir zurück, / steht noch dein heller Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus, / Stern über Betlehem, schein auch zu Haus.

T u. M: Alfred Hans Zoller 1963